

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Neunter Jahrgang. Drittes Quartal.

Nro. 61. Ratibor, den 31. July 1819.

Ueber die Kleine Bibliothek des Königl. Gymnasium zu Ratibor.

Bekanntlich ist sie bei der Einweihung des Gymnasium durch eine Sammlung entstanden, welche beim Ausgange aus der Kirche veranstaltet wurde, und hat zunächst die Absicht, unbemittelte Gymnasiasten unentgeltlich mit den nöthigsten Schulbüchern zu versehen. Erst am Vorabend der Feierlichkeit dachte man daran, diese zu Begründung einer so wohlthätigen Stiftung zu benutzen, und zwei ehrwürdige Senatoren dieser Stadt unterzogen sich dem Geschäft, mit dem Becken an der Kirchthüre stehend, die Herauskommenden zu Beiträgen zu veraulassen. Ohnerachtet nun beinahe niemand vorher davon unterrichtet und nur wenige vorbereitet waren, so würden doch vierzig Reichsthaler Courrant gesammelt und mir zur Verwendung übergeben. Wie wohlthätig diese Summe schon jetzt gewirkt haben müsse, erhellet allein daraus, daß über sechzig zum Theil nicht wohlfeile Schulbücher angeschafft, und gebunden, unter der Bedingung der einstigen Zurückgabe, an unsere ärmeren Schüler vertheilt worden sind. Ich halte es für meine Pflicht, dem Publicum von der Anwendung des mir anvertrauten Gutes Rechenschaft abzulegen, und hierdurch die allgemeine

Aufmerksamkeit von neuem auf diese durch ihre Wirkungen höchst wichtige Büchersammlung zu lenken. Es sind aber folgende Schriften angekauft worden und befinden sich bereits in den Händen der Gymnasiasten:

Zumpts Lateinische Grammatik, 20 Exemplare.

Jachmanns Lateinisches Elementarbuch, 14 Exempl.

Bredows Merkwürdige Begebenheiten, 9 Exempl.

Buttmanns Griechische Schulgrammatik, 2 Exempl.

Niz Kleines Griechisches Wörterbuch, 2 Exempl.

Schneiders Griechisches Lesebuch, 2 Exempl.

Homeri Odyssea, 4 Exempl.

Xenophontis Memorabilia, 3 Exempl.

Ciceronis Orationes, 2 Exempl.

Virgilii Opera omnia, 1 Exempl.

Horatii Opera omnia, 1 Exempl.

Herodoti Historia, 1 Exempl.

Man sieht aus diesem Verzeichniß, daß das gegenwärtige Bedürfniß vorzüglich dabei berücksichtigt wurde. Sollten wir so glücklich seyn, fernere Beiträge zu erhalten, so würden mehr Schulausgaben der alten Classiker angeschafft werden können. Sehr drückend, besonders in den mittleren und höheren Classen, ist der Mangel an Wörterbüchern, welche alle ziemlich kostspielig sind. Aber von der allergrößten Wichtigkeit für diese ganze Gegend wäre eine Sammlung deutscher, eine lehrreiche und leichte Unterhaltung gewährender Schriften; weil das Vorherrschen der polnischen Sprache das Haupthinderniß der geistigen Bildung ist, und gewissenlose Schullehrer auf dem Lande noch immer die ganze Woche hindurch mit ihren Schülern polnisch sprechen, und eine, höchstens zwei Stunden, einem dürftigen Unterricht im deutschen widmen. Hätten wir eine gute Sammlung deutscher Schriften, wie ich sie so eben bezeichnet habe, so würde viel, sehr viel dadurch gewonnen. Der Knabe bringt sie aus der Schule mit nach Hause, liest daselbst den Eltern und jüngeren Geschwistern vor; der Inhalt zieht an, unterhält, das Buch wird andern empfohlen, und die Kinder gewöhnen sich so allmählig, einer zusammenhängenden deutschen Erzählung mit ihrer Aufmerksamkeit zu folgen. Viele unsrer Schüler würden weit schnellere Fortschritte machen, wenn sie im Stande wären, den deutschen Vortrag mit der nöthigen Klarheit aufzufassen. Aber wo hätten sie dieß lernen sollen, da ihnen ja von Anfang an alle Ideen in einer andern Sprache mitgetheilt wurden. Der Gemeinsinn und die Wohlthätigkeit, wodurch die Bewohner Ratibors sich so sehr auszeichnen, bedarf gewiß nur dieser Hindeutung auf das, was uns besonders nöthig ist, und das Fest, welches unser

Gymnasium in diesen Tagen feiert, wird gewiß recht viele Freunde der Jugend herbeiziehen, und ihr Herz nicht nur der Freude, sondern auch der Wohlthätigkeit öffnen, um ein Werk, welches mit Liebe und Freude und mit Vertrauen auf Gott begonnen wurde, mit Liebe und Freude und mit Vertrauen auf Gott zu fördern.

Dr. Linge.

Auctions = Anzeige.

Die am 10. July d. J. bekannt gemachte Auction mit den nachgelaßenen Mobilien des verstorbenen Königl. Oberlandes = Gerichts=Vice=Präsidenten Herrn Reyder wird am 9ten August d. J. Nachmittags 2 Uhr wirklich Statt haben, welches den Kauflustigen hierdurch mit dem Beyfügen bekannt gemacht wird, daß außer den schon angezeigten Mobilien und Büchern auch eine Menge schön geschliffener Dekkel=Gläser und Pokale in der Auction vorkommen werden.

Ratibor den 31. July 1819.

Der Justiz = Rath
Wocke.

Bekanntmachung.

Das hiesige Königliche Gymnasium feiert am dritten August Vormittags um zehn Uhr das hohe Geburtsfest seines erhabenen Stifters, unsers allergnädigsten Königs, in der Evangelischen Kirche; Herr Ober=Lehrer Dr. Paulßen wird die Festrede halten und zur Verschönerung der Feier haben sich die hiesigen verehrten Musikfreunde mit uns vereinigt. Zu dieser Festlichkeit lade ich alle Gönner und Freunde unserer Anstalt ehrerbietigst ein und füge mit der freudigsten Zuversicht die Nachricht hinzu, daß am Ausgange aus der Kirche eine Collecte zu Vermehrung der kleinen Gymnasien = Bibliothek gesammelt wird.

Ratibor den 30. Jul. 1819.

Dr. Linge,
Gymnasii Director.

Subhastations = Patent.

Wir Direktor und Aßeßoren des Königl. Stadt = Gerichts zu Ratibor subhastiren Schulden halber das den Kirschner Mathes Kominekschen Erben gehörige, in der großen Vorstadt sub No. 12 gelegene gerichtlich auf 634 Rthl. 12 Gr. Cour. gewürdigte, Methfabrication, Brandweinbrennen und Schank berechtigte Haus, setzen die Biethungs = Termine in unserm Seßions = Saale vor dem Herrn Stadt=Gerichts = Director Wenzel

auf den 3. July c. a. Vor = Mittags um 9 Uhr,
auf den 5. August 1819 Vor = Mittags um 9 Uhr,
und peremtorie auf den 6. September 1819 Vor = Mittags um 9 Uhr

fest, und laden Kauflustige ein, sich, und vorzüglich in dem peremtorischen Termine, einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Interessenten an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Ratibor den 22. May 1819.

Königl. Stadt = Gericht zu Ratibor.

Kretschmer. Luge.

Subhastations = Patent.

Auf den Antrag der Webermeister Jacob Giehlschen Erben subhastiren wir hierdurch das zum Giehlschen Nachlaße gehörige, nahe am Doktorgange sub No. 31 gelegene, gerichtlich auf 120 Rthl. Courant gewürdigte Teichstück, bestehend aus zwei Magdeburger Morgen Flächen=Inhalt, und setzen einen einzigen, mithin peremtorischen Biethungs = Termin in unserm Seßions = Saale vor dem Herrn Stadt = Gerichts = Aßeßor Luge auf den 4ten September 1819 fest, mit der Aufforderung an Kauflustige, sich in demselben einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieses Teichstück nach eingeholter Genehmigung der Erben und des Vormundschaftlichen Gerichts erfolgen wird.

Außerdem ist Bedingung des Kaufs

1) daß Käufer die Tax= und Subhastations=Kosten ohne Anrechnung auf das Kaufgeld übernimmt,
2) der Verkauf in Pausch und Bogen, und ohne Vertretung des in der Taxe angenommenen Maaßes erfolgt, und
3) Käufer die Kaufgelder, halb nach erfolgtem Zuschlag, und halb nach erfolgter Tradition in unser Depositorium baar einzahlen muß.

Ratibor den 5. July 1819.

Königl. Stadt = Gericht zu Ratibor.

Kretschmer. Luge.

Anzeige.

Auf einer belegenen Straße ist in einem Hause der Oberstock, bestehend in 3 Stuben, nebst Küche, Boden, Keller und Holzremise, von Michaely a. c. an zu vermiethen, so wie auch für einen einzelnen Herrn ein einzelnes Zimmer auf ebner Erde.

Die Redaktion weist solches nach.

Ratibor den 20. July 1819.

Getreide = Preise zu Ratibor pro Breslauer Scheffel, in Courant.

Datum. D. 29. July 1819.	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.		Erbsen.	
	R.	sgl.	R.	sgl.	R.	sgl.	R.	sgl.	R.	sgl.
Besser	2	2	1	11	1	—	—	28	1	22
Mittel	1	25	1	8	—	26	—	24	—	—

Geld= und Effecten=Course von Breslau vom 24. July 1819.

		Pr. Cour.
p. St.	Holl. Rand = Dukat.	3 rtl. 5 sgl. —
=	Kaiserl. ditto	3 rtl. 4 sgl. —
=	Ord. wichtige ditto	— — —
p. 100 rtl.	Friedrichsd'or	110 rtl. 8 ggr.
=	Pfandbr. v. 1000 rtl.	107 rtl. — ggr.
=	ditto 500 =	107 rtl. 12 ggr.
=	ditto 100 =	— rtl. — ggr.
150 fl.	Wiener Einlös. Sch.	42 rtl. 16 ggr.
